

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantwortl. Redakteur:
Karl H e n a y

118

Wien, Donnerstag, den 14. April 1927

Halber Fahrpreis für Jugendwanderer auf den Bundesbahnen. Vor zwei Jahren hat das Bundesministerium für soziale Verwaltung die Fahrpreisermäßigung für Jugendwanderer eingestellt. Dem Beispiel ausländischer Bahnverwaltungen folgend hat dann die Generaldirektion der österreichischen Bundesbahnen nach längeren Verhandlungen mit dem Wiener Jugendhilfswerk eine Fahrpreisermäßigung vor einem Drittel der vollen Fahrtkosten gewährt. Nur Schnellzüge durften nicht benützt werden. Infolge der fortgesetzten Fahrpreissteigerungen war jedoch diese Art der Fahrpreisermäßigung nicht wirksam genug, um die Jugendwanderbewegung entsprechend zu fördern. Das Wiener Jugendhilfswerk hat deshalb Verhandlungen zur Erreichung des halben Fahrpreises angekündigt und nunmehr einen vollen Erfolg erzielt. Die Generaldirektion der Bundesbahnen hat dem Wiener Jugendhilfswerk gegen Besichtigung einer größeren Fauschalsworte, die Ermächtigung erteilt, den Jugendwandervereinen Anweisungen für Fahrten zum halben Fahrpreis auszustellen. Es wurde auch die Benützung von Schnell- und D-Zügen gestattet. Das Alter der benützungsberechtigten Jugendlichen wurde mit zwanzig Jahren festgesetzt. Durch diese Vereinbarung wird es der Wiener Jugend ermöglicht, in der schönen Jahreszeit billige Wanderfahrten zu genießen.

Grazer Studenttag im Wiener Rathaus. Seit einigen Tagen sind in Wien ungefähr siebzig Studenten der Grazer Technik unter Führung des Professors Jagg, um hier verschiedene Einrichtungen, insbesondere auch Schöpfungen der Gemeindeverwaltung, zu studieren. Heute vormittags wurden die Gäste im Rathaus empfangen. Im Sitzungssaal des Stadtrats hielt Baudirektor Ingenieur Dr. Musil einen Vortrag über die städtischen Einrichtungen, wobei er insbesondere den kommunalen Wohnhausbau ausführlich erörterte. Professor Jagg dankte für die Ausführungen und für das Entgegenkommen der Gemeindeverwaltung bei den Führungen in Gemeindefeinrichtungen. Die Gäste besichtigten heute und morgen verschiedene Gemeindebauten, das Anollenbad, die Friedensbrücke, die Kinderübernahmestelle und die Lehrwerkstätten des Wiener Fortbildungsschulrates. Am Freitag wird die Rückreise nach Graz erfolgen.

Jubilare der Ehe. In Vertretung des Bürgermeisters überreichte gestern amtsführender Stadtrat Richter den Ehepaaren Ignaz und Katharina Jokel, Adolf und Regina Pollitzer, Leopold und Karoline Schöffel und Josef und Franziska Steinhauser anlässlich ihrer goldenen Hochzeit die Ehespende der Stadt Wien.